

Antrag

der Abg. Klubobfrau Svazek BA, Berger, Lassacher, Rieder, Dr. Schöppl, Stöllner und Teufl
betreffend Hilfspaket für Fitness- und Sportbetriebe

Die langanhaltende Pandemie zehrt nicht nur an der Psyche der Menschen, sondern wird zunehmend auch für Wirtschaftstreibende zur Reise ohne Wiederkehr. Die medial angekündigten Hilfszahlungen vom Bund kommen nicht oder nicht zeitgerecht bei den Unternehmen an. Die Öffnung der Fitness- und Sportbetriebe sei zwar mit 2021 geplant, aber bisher gibt es keine Perspektive.

Ohne unkomplizierter und zeitnaher finanzieller Unterstützung wird nur ein Bruchteil der Fitness- und Sportbetriebe in Salzburg den Tag der tatsächlichen Wiederöffnung begehen können. Ebenso stellt sich das Problem für Hobby- und Amateursportler, die aufgrund des Trainingsausfalls sowohl Sponsorengelder verloren haben bzw. in Zukunft schwerwiegende finanzielle Wettkampf-Einbußen ob der Unmöglichkeit des Trainings zu befürchten haben. Nun ist Salzburg gefordert, schnelle und unbürokratische Hilfe für Geschäftstreibende und Sportler zu leisten.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass ein zeitnahes und unbürokratisches Hilfspaket für Fitness- und Sportbetriebe erstellt wird.
2. Die Landesregierung wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass ein Salzburger Hilfskonzept für Sportler geschaffen wird, die ob der COVID-19-Maßnahmen finanzielle Einbußen erlitten haben.
3. Die Landesregierung wird beauftragt, mit der Bundesregierung in Verhandlung zu treten, um die sofortige Öffnung der Fitnessstudios und der Sportbetriebe zu veranlassen.
4. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 24. März 2021

Svazek BA eh.

Berger eh.

Lassacher eh.

Rieder eh.

Dr. Schöppl eh.

Stöllner eh.

Teufl eh.